

AHMET CAVULDAK

Gemeinwohl und Seelenheil

Die Legitimität der Trennung von Religion und Politik

In der Demokratie

Jtranscript]

Inhalt

Vorwort | 7

A. EINLEITUNG 111

Thema und Fragestellung | 11

Zum Gang der Untersuchung | 15

B. DIE GESCHICHTE DER TRENNUNG VON RELIGION UND POLITIK 129

I. Frankreich | 29

1. Staat und Kirche in der absoluten Monarchie | 33
2. Die Französische Revolution im Konflikt mit der katholischen Kirche | 49
3. Das napoleonische Konkordatsregime | 78
4. Die Laizisierungsgesetze der Dritten Republik | 84
5. Das Trennungsgesetz von 1905 | 90
6. Neue Herausforderungen | 107
7. Schlussbetrachtung | 120

II. Die Vereinigten Staaten von Amerika | 129

1. Staat und Kirche in den neuenglischen Kolonien | 132
2. Das Ringen um die Trennung von Staat und Kirche in Virginia | 148
3. Die revolutionäre Gründung der Vereinigten Staaten und die Entstehung des ersten Zusatzartikels der Verfassung | 160
4. Die Rechtsprechung des Supreme Court | 170
5. Schlussbetrachtung | 186

III. Deutschland | 196

1. Augsburger Religionsfrieden und Westfälischer Friede | 197
2. Staat und Kirche im 19. Jahrhundert:
Paulskirchenverfassung und Kulturkampf | 202
3. Die „hinkende“ Trennung von Staat und Kirche
in der Weimarer Republik | 211
4. Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland | 216
5. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts | 227
6. Neue Herausforderungen | 243
7. Schlussbetrachtung | 254

**IV. Zwischenergebnis: Säkularisierung und Sakralisierung
in den westlichen Demokratien | 261**

**C. DIE LEGITIMITÄT DER TRENNUNG
VON RELIGION UND POLITIK 1275**

I. Jean-Jacques Rousseau | 282

1. Die politische Ordnung des Contrat social | 284
2. Ein bürgerliches Glaubensbekenntnis | 294
3. Gemeinwohl und Seelenheil | 310
4. Kritik und Würdigung | 324

II. Alexis de Tocqueville | 330

1. Die Entstehung der modernen Demokratie aus dem Christentum | 335
2. Funktionen der Religion in der Demokratie | 354
3. Die Trennung von Staat und Kirche | 366
4. Kritik und Würdigung | 379

III. Jürgen Habermas | 396

1. Die Bedeutung der Religion in der „postsäkularen“ Gesellschaft | 403
2. Religion als vorpolitische Grundlage der Demokratie | 413
3. Die Trennung von Staat und Religion | 423
4. Kritik und Würdigung | 432

**IV. Kritik der Rechtfertigungsgründe
der Trennung von Religion und Politik | 442**

1. Das philosophisch-epistemische Argument | 445
2. Das pragmatische Friedensargument | 462
3. Das normativ-menschenrechtliche Argument | 482
4. Das religiöse Argument | 500
 - a. Christentum | 505
 - b. Judentum | 530
 - c. Islam | 543

D. SCHLUSS | 569

E. LITERATURVERZEICHNIS 1597